

57A Neue Route

Die unterzeichnenden Bezirksrätinnen und Bezirksräte der Die Wiener Volkspartei Mariahilf, der Grünen Alternative Mariahilf und von NEOS – Das Neue Österreich und Liberales Forum stellen zur Bezirksvertretungssitzung am 13. Juni 2024 gemäß § 24 GO-BV folgenden

Antrag

Die Bezirksvertretung möge beschließen, den zuständigen amtsführenden Stadtrat Peter Hanke zu ersuchen, sich bei den Wiener Linien dafür einzusetzen, dass ab der Kreuzung Gumpendorfer Straße/Getreidemarkt eine neue Streckenführung der Buslinie 57A festgelegt wird, welche diese künftig statt zur Station Burgring zu jener beim Volkstheater / Dr.-Karl-Renner-Ring als ihre Endstelle führt.

Begründung

Seit vielen Jahren besteht der Wunsch der Bevölkerung, dass die Buslinie 57A die Station Dr.-Karl-Renner-Ring anfährt, um damit eine direkte, barrierefreie Anbindung an die Linien U3, 46, 49 und 48A zu erhalten. Zahlreiche Menschen in Mariahilf und darüber hinaus würden von einer Linienführung des 57A via Getreidemarkt, Museumsplatz und Bellariastraße zum Dr.-Karl-Renner-Ring sowie über die Nebenfahrbahn am Burgring zurück zur Stammstrecke auf der Babenbergerstraße profitieren.

Anträge der ÖVP Mariahilf auf eine Änderung der Route wurden von den Wiener Linien bis dato immer abgelehnt. Gerade die anstehende Neugestaltung der Gumpendorfer Straße bietet eine gute Gelegenheit, die Route zu ändern und dadurch auch die Attraktivität der Buslinie 57A zu erhöhen.

Marcel Flitter